

■ JUNGES FORUM

Seminar

Durchsetzungsstark und schlagfertig

Das Seminar des Jungen Forums mit dem Titel „Durchsetzungsstark und schlagfertig“ wurde von der Diplom-Theologin Regina Brehm geleitet. In die Jugendherberge Köln-Deutz kamen dazu 13 Ärztinnen und zwei Studentinnen des DÄB. Zu Beginn des Seminartages legte Frau Brehm den Schwerpunkt auf den Aspekt „Macht“.

Verdeckte und passive Techniken der Machtausübung

Der Unterschied zwischen Frauen und Männern im Umgang mit Machtfragen und die darin liegenden Chancen, voneinander zu lernen, wurden ebenfalls thematisiert. Nach dem Buch „Inventur der Waffenkammer“ von Christine Bauer-Jelinek, gibt es zwischen den Ge-



Foto: Privat

Junges Forum

schlechtern Unterschiede in der Nutzung von offenen, verdeckten und passiven Techniken der Machtausübung. So bedienen sich Männer eher der offenen Techniken, während Frauen häufiger verdeckt agieren und die Empörung als Mittel nutzen. Nach Bauer-Jelinek bedeutet Machtkompetenz, den eigenen Willen gegen den Widerstand von außen durchsetzen zu können.

„Schwarz steht Ihnen aber gar nicht...“

Viel Spaß brachten die Übungsspiele zum Thema Schlagfertigkeit. Alle waren überrascht, wie viel schlagfertiger sie sein konnten, als es für möglich gehalten wurde. Sehr erhellend waren auch Übungen zum Umgang mit schwierigen Konfrontationen; „Schwarz steht Ihnen aber gar nicht!“

Für uns Studentinnen war es aufschlussreich zu sehen, was die bereits im Beruf stehenden Ärztinnen beschäftigt und wie sie damit umgehen. Teilweise bestärkte uns dies, teilweise machte es uns auch recht nachdenklich. Es war ein wertvoller Tag für uns alle, geprägt von vielen Impulsen, neuen Sichtweisen, Ermutigungen und nicht zuletzt von der Erfahrung offener Begegnungen und intensivem persönlichen Austausch.

Ein besonderer Dank gilt dem Verein „Frauen fördern die Gesundheit e. V.“, der uns Studentinnen die lohnende Teilnahme finanziell ermöglichte.

■ FORUM 40 PLUS

Herbsttagung

Wertschätzend Klartext reden im beruflichen Umfeld

Die Herbsttagung des Forums 40 plus fand im November in Mainz zum Thema „Wertschätzend Klartext reden im beruflichen Umfeld“ statt. Der Workshop wurde von Ute Schelleis, Zahnärztin und Mediatorin, und Dr. Brigitte Schuler, M.A., Dozentin und Mediatorin, durchgeführt. Sie stellten verschiedene Kommunikationstechniken und



Foto: Privat

Forum 40 plus

Modelle vor und demonstrierten sie in praktischen Übungen. Am Nachmittag entspannten sich die Teilnehmerinnen bei einem Yo-

gaworkshop und hörten am frühen Abend bei einem Stadtrundgang Meenzer Geschichten. Der Tag klang wie am Vorabend in einem Weinhaus mit Zeit zum gegenseitigen Kennenlernen aus. Die nächste Tagung findet vom 3 bis 5. Juni 2016 in Osnabrück zum Thema „Wechseljahre – Feuerwerk der Hormone – Feuerwerk der Gefühle“ statt. Am Nachmittag ist eine Führung durch den Apothekergarten nach dem Motto „Dagegen ist kein Kraut gewachsen“ vorgesehen. Weitere Informationen auf der DÄB-Homepage.

Mitgeteilt von Dr. med. Ursula Windemuth

■ FORUM 60 PLUS

Herbsttagung

Wissenschaft, Kultur und Begegnung

Die Herbsttagung 2015 wurde von Elke Burgard und Dorothea Alsleben organisiert. Nach einem Vorprogramm im Kloster Drübeck/Harz trafen sich 33 Kolleginnen im Oktober in Halle/Saale. Schwerpunkte während des Vorprogramms waren bei strahlender Sonne die Besichtigung der Klosteranlage sowie der Besuch von Quedlinburg und Wernigerode. Auf dem Gelände der ehemaligen Just'schen Kuranstalt Jungborn, Sanatorium für natürliche Heilweise, der seinerzeit größten deutschen Heilanstalt für Naturheilverfahren im Eckertal, erfuhren wir viel über die früher dort praktizierten Behandlungsmethoden.



Foto: Lange

Marktplatz Halle/Saale

Zu den Themen des eindrücklichen wissenschaftlichen Programms in Halle zählten „Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der hirnversorgenden Gefäße“ (Referent Dr. A. Köhler) sowie „Maligne Brusterkrankungen – Diagnostik und Therapie“ (Referent Dr. T. Lantzsch). Die Referenten berichteten fundiert über den aktuellen Wissensstand. Im Rah-

menprogramm berichtete Frau Prof. Dr. med. Heike Kielstein über die Hallesche Anatomie im Wandel der Zeit, verbunden mit einem Besuch der bizarren Meckel'schen Sammlungen. Das dichte Tagungsprogramm beinhaltete zudem noch den Besuch der Marktkirche mit einem Orgelkonzert und eine Stadtführung mit dem Besuch der ältesten deutschen evangelischen Bibliothek, der Marienbibliothek. Wir kehrten im „Krug zum Grünen Kranze“ ein, besichtigten den „Campo Santo“ und auch noch die Frankeschen Anstalten. Die Mischung von aktuellen wissenschaftlichen Informationen, kulturellen Eindrücken, vielfältigen Begegnungen und kollegialem Austausch macht unsere beiden jährlichen Tagungen jedes Mal zu einem besonderen Erlebnis.

Mitgeteilt von Dr. med. Renate Schmidt-Klügmann

REGIONALGRUPPE BAYERN-SÜD



Foto: Privat

Dr. med. Didona Weippert und Prof. Dr. med. Elke Holinski

Einblicke in die Gen-Diagnostik

Am 24.02.2016 lud unsere Vorsitzende, Dr. med. Didona Weippert, zu einem Empfang mit unserer Präsidentin Dr. med. Christiane Groß, M.A. Wir durften in den Räumen des Medizinisch Genetischen Zentrum in München zu Gast sein. Die Leiterin Frau Prof. Dr. med. Elke Holinski, führte uns durch das Institut und gab uns einen Einblick in die faszinierende Welt der modernen Gen-Diagnostik. Frau Dr. Groß berichtete uns anschließend, welche Schwer-

punkte sie unter anderem in ihrer Präsidentschaft für den DÄB sieht. Können wir Quoten auch für Kammern und Kassenärztliche Vereinigungen durchsetzen? Wird es gelingen, durch Mentoring junge Kolleginnen zu unterstützen? Wie können wir uns als Ärztinnenbund noch besser mit anderen Frauen- oder Berufsverbänden vernetzen? Können die Bedingungen für Mütter und Eltern an Kliniken verbessert werden? Zu all diesen Themen gab es viel Diskussionsbedarf.

Mitgeteilt von Dr. med. Barbara Turczynski-Hartje

REGIONALGRUPPE MARBURG

medica mondiale – Vortrag „Solidarität und Würde“

Im Dezember 2015 hielt Dr. med. Monika Hauser als Gast der Regionalgruppe Marburg einen gut besuchten Vortrag zum Thema „Solidarität und Würde – Erfahrungen von medica mondiale in der Arbeit mit traumatisierten Frauen in Kriegsgebieten“.

Etwa 100 Zuhörerinnen und Zuhörer fanden den Weg in den Historischen Saal im Rathaus, um dem freien und leidenschaftlichen

Vortrag zu folgen. Dr. Hauser zeichnete dabei die Anfänge der Arbeit von medica mondiale e. V. ebenso nach wie ihre aktuellen Projekte. Hierbei beeindruckte uns vor allem ihr Einsatz für Frauen „aus dem Nichts“ heraus. Vor dem Hintergrund des aktuell hohen Aufkommens von Flüchtlingen in Deutschland hat medica mondiale e. V. erstmals Deutschland zum Projektland erklärt und schult zukünftig professionelle und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in kleinen, aber feinen Projekten, für die sie auf einen Flyer mit „11 Tipps für

Ehrenamtliche im Kontakt mit geflüchteten Frauen“ verwies.

Zusammenfassend sind wir sehr stolz auf den Besuch von Dr. Hauser in Marburg, da sie selbst pro Jahr nur wenige Vorträge hält. Die Organisation dieses erfolgreichen Ereignisses war für die kleine Marburger Gruppe mit viel Arbeit verbunden und wurde durch die ausgezeichnete Kooperation mit dem Gleichberechtigungsreferat der Stadt Marburg sowie die großzügige finanzielle Unterstützung durch den Verein Frauen fördern die Gesundheit e. V. erst möglich.

Mitgeteilt von Dr. med. Christina Westhoff

REGIONALGRUPPE MÜNSTER



Foto: Privat

Regionalgruppe Münster

Flüchtlinge in Münster

Die Gruppe Münster traf sich wie jedes Jahr im Januar zum gemütlichen Brunch bei der Vorsitzenden Bettina Pfeleiderer. Ich freue mich immer, mit so vielen Freundinnen sprechen zu können. Selbstverständlich wurde das Thema „Flüchtlinge“ ausführlich erörtert, da es uns alle zurzeit privat und beruflich umtreibt. Wie und wo können wir uns

zum Beispiel beteiligen? Einige Kolleginnen berichteten, dass sie schon vor Ort tätig sind und Kinder und auch Nicht-Versicherte untersuchen. Unser nächstes Treffen findet im April 2016 in der Ärztekammer statt. Auch dort geht es um das Thema „Flüchtlinge in Münster – ein Update aus ärztlichem Blickwinkel“.

Mitgeteilt von Dr. med. Hedwig Wening

REGIONALGRUPPE WIESBADEN-MAINZ



Foto: Privat

Regionalgruppe Wiesbaden-Mainz

Neujahrsbrunch

Die Regionalgruppe Wiesbaden-Mainz hat sich im Januar 2016 zu anregenden Gesprächen im Cafe Lomo getroffen. Die Ereignisse

der Silvesternacht in Köln regten auch hier zu wichtigen Diskussion an. Jede der anwesenden Kolleginnen konnte berichten, wie sie durch das islamistisch geprägte Frauenbild in ihrer beruflichen und persönlichen Integrität betroffen wurde und ist. Darüber hinaus waren sich die Teilnehmerinnen einig, dass in allen Kulturen weiterhin erhebliche Defizite in der Gleichstellung von Frauen und Männern bestehen. Eine sachliche, öffentliche Diskussion ist nötig, um besseren Schutz vor sexualisierter Gewalt, gegenseitigen Respekt und Gleichstellung von Frauen zu erreichen.

Mitgeteilt von Dr. Ulrike Berg

REGIONALGRUPPE KASSEL

Neuwahlen:

Die Regionalgruppe Kassel hat gewählt: neue Vorsitzende ist Dr. med. Rosemarie Weise, stellvertretende Vorsitzende Dr. med. Marion Werner. Schatzmeisterin ist auch weiterhin Dr. med. Anna-Maria Dittmann.

Die Regionalgruppe Düsseldorf hat mit Dr. med. Christiane Friedländer eine neue Vorsitzende gewählt, weitere Vorstandsmitglieder (ohne Funktionszuordnung) sind: Dr. med. Wiltrud Rimpl, Dr. med. Cathrin Majunke und Dr. med. Ulrike Hein-Rusinek.

■ GRATULATION

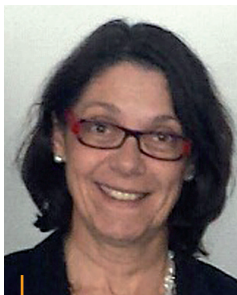


Dr. med. Martina Wenker und Marion Charlotte Renneberg gratulieren wir zur Wahl als Kammerpräsidentin und Vizepräsidentin der Ärztekammer Niedersachsen.

Dr. Wenker ist seit zehn Jahren im Amt und tritt ihre dritte Legislaturperiode in Hannover an. Die 57-jährige Lungenfachärztin ist zugleich Vizepräsidentin der Bundesärztekammer. Dr. med. Christiane Groß, M.A.: „Der Deutsche Ärztinnenbund begrüßt es außerordentlich, dass die beiden DÄB-Kolleginnen die Kammer in Niedersachsen leiten. Als Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes biete ich Frau Dr. Wenker und Frau Renneberg unsere Unterstützung an, damit sie die berufs- und gesundheitspolitischen Anliegen von Ärztinnen und Ärzten auch weiterhin wirksam vertreten können.“



Dr. Med. Martina Wenker



Marion Charlotte Renneberg

Prof. Dr. med. Katja Schlosser und Dr. med. Stefanie Mayer. Diesen beiden Kolleginnen wurde im Rahmen des Norddeutschen Chirurgenkongresses in Hamburg der FamSurg-Preis 2015 verliehen. Mit dem Preis, der mit 5.000 Euro dotiert ist, werden ärztliche Kolleginnen oder Projekte geehrt, die einen wichtigen Beitrag zur Karriereförderung von Frauen sowie zur Etablierung von gendergerechten und familienfreundlichen Strukturen in der Chirurgie beisteuern. DÄB-Mitglied Prof. Dr. med. Katja Schlosser ist stellvertretende Chefärztin des evangelischen Agaplesion-Krankenhauses in Hessen und gründete 2013 ein Chirurginnen-Netzwerk, das sich über die sozialen Medien vernetzt. Dr. Mayer absolviert ihre fachärztliche Weiterbildung zur Kinderchirurgin in Leipzig.



Prof. Dr. med. Katja Schlosser

Dr. med. Gunda Leschber, DÄB-Mitglied der Berliner Gruppe seit 2002 und Chefärztin der Thoraxchirurgischen Klinik der Evangelischen Lungenklinik Berlin wurde zur Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie (DGT) gewählt. Des Weiteren wurde sie mit der Wolfgang-Müller-Osten-Gedenkmedaille vom Berufsverband der Deutschen Chirurgen (BDC) ausgezeichnet. Dr. Leschber ist die erste Frau in Deutschland an der Spitze einer thoraxchirurgischen Klinik und auch die erste Frau an der Spitze dieser Fachgesellschaft. Sie setzt sich seit Jahren für die Förderung von Frauen in der Chirurgie ein. Sie war über fünf Jahre als Vertreterin der Chirurginnen im Präsidium des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgen (BDC) tätig und wurde 2015 in den Ehrenrat des BDC gewählt.



Dr. med. Gunda Leschber

Dr. med. Waltraud Diekhaus gratulieren wir nachträglich zum 75. Geburtstag. Die Fachärztin für Allgemeinmedizin in Dortmund mit den Zusatzbezeichnungen Sport- und Betriebsmedizin war nach ihrer Klinik- und Praxistätigkeit bis 2009 als Werksärztin in Dortmund tätig. Insgesamt 25 Jahre stand sie bis 2015 dem Verwaltungsbezirk Dortmund der ÄKW vor. Seit nunmehr



Dr. med. Waltraud Diekhaus

über 40 Jahren DÄB-Mitglied, war sie seit 1986 Vorstandsmitglied des Deutschen Ärztinnenbundes und seit 2006 der European Women's Lobby (EWL). 1998 wurde sie zur Generalsekretärin des Weltärztinnenbundes gewählt und in diesem Amt zweimal bestätigt. Danach gehörte sie weiterhin dem Vorstand an und war Vizepräsidentin für die Region Zentral-Europa. Ihr Engagement wurde 2005 mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse gewürdigt.

Foto: Jochem Rolfes

■ NEUE MITGLIEDER

- Alonso Hess, Angelika**, PD Dr. med., 68723 Plankstadt
- Babucke, Anna**, 44807 Bochum
- Barth, Stephanie**, 87439 Kempten
- Britzger, Maria**, 76137 Karlsruhe
- Brodmann, Rebekka Simone**, Dr. med., 37120 Eddighausen-Bovenden
- Dehm, Kristina**, 83278 Traunstein
- Döpker, Janine**, 49074 Osnabrück
- Fortmann, Caroline**, Dr. med., 30163 Hannover
- Glänzel, Luise**, 79114 Freiburg
- Greipel, Julia**, Dr. med. Dipl.-Jur. Univ., 80339 München
- Hartmann, Christine**, Dr. med., 07546 Gera
- Herle, Simona**, Dr. med., 60598 Frankfurt/M.
- Herzog, Svenjs**, 35037 Marburg
- Hülkamp, Paula Anna**, 48151 Münster
- Janßen, Ruth**, 20251 Hamburg
- Kielstein, Heike**, Prof. Dr. med., 39112 Magdeburg
- Krüger, Lara**, 37079 Göttingen
- Kruse, Janina**, 04317 Leipzig
- Lee, Vivien**, 58452 Witten
- Lorenz, Donila**, 35415 Pohlheim
- Maniewski, Lisa**, 35398 Gießen
- Markwort, Ilka**, Dr. med., 51503 Rösrath
- Merz, Constanze**, 70193 Stuttgart
- Natterer, Anna-Maria**, 97070 Würzburg
- Probst, Lucie**, 50937 Köln
- Reitz, Sonja**, Dr. med., 22145 Hamburg
- Romero, Lagares, Sarah**, 64850 Schaaheim
- Rudolph, Anja**, 70771 Leinfelden-Echterdingen
- Salaske, Paulina**, 37075 Göttingen
- Schindler, Bibiana**, 50674 Köln
- Schmitz-Weiss, Martina-Marie**, Dr. phil., 53179 Bonn
- Schneider, Christiane**, Dr. med., 34121 Kassel
- Schummers-Makowski, Barbara**, 64807 Dieburg
- Schwarte, Lara**, 53113 Bonn
- Sert, Dilan Sinem**, 40223 Düsseldorf
- Simon, Julia**, 01307 Dresden
- Spukti, Eva**, 48147 Münster
- vom Stein, Barbara**, 42799 Leichlingen
- Wagner, Barbara**, Dr. med., 79108 Freiburg
- Wolf, Ursula**, MPH, 88427 Bad Schussenried

Foto: Privat